

merkmale

anwender

vorteile

sicherheit

zugang



target€t

THE TRANS-EUROPEAN
AUTOMATED REAL-TIME
GROSS SETTLEMENT
EXPRESS TRANSFER SYSTEM



Herausgeber:
Europäische Zentralbank®
Frankfurt am Main
Juli 1998

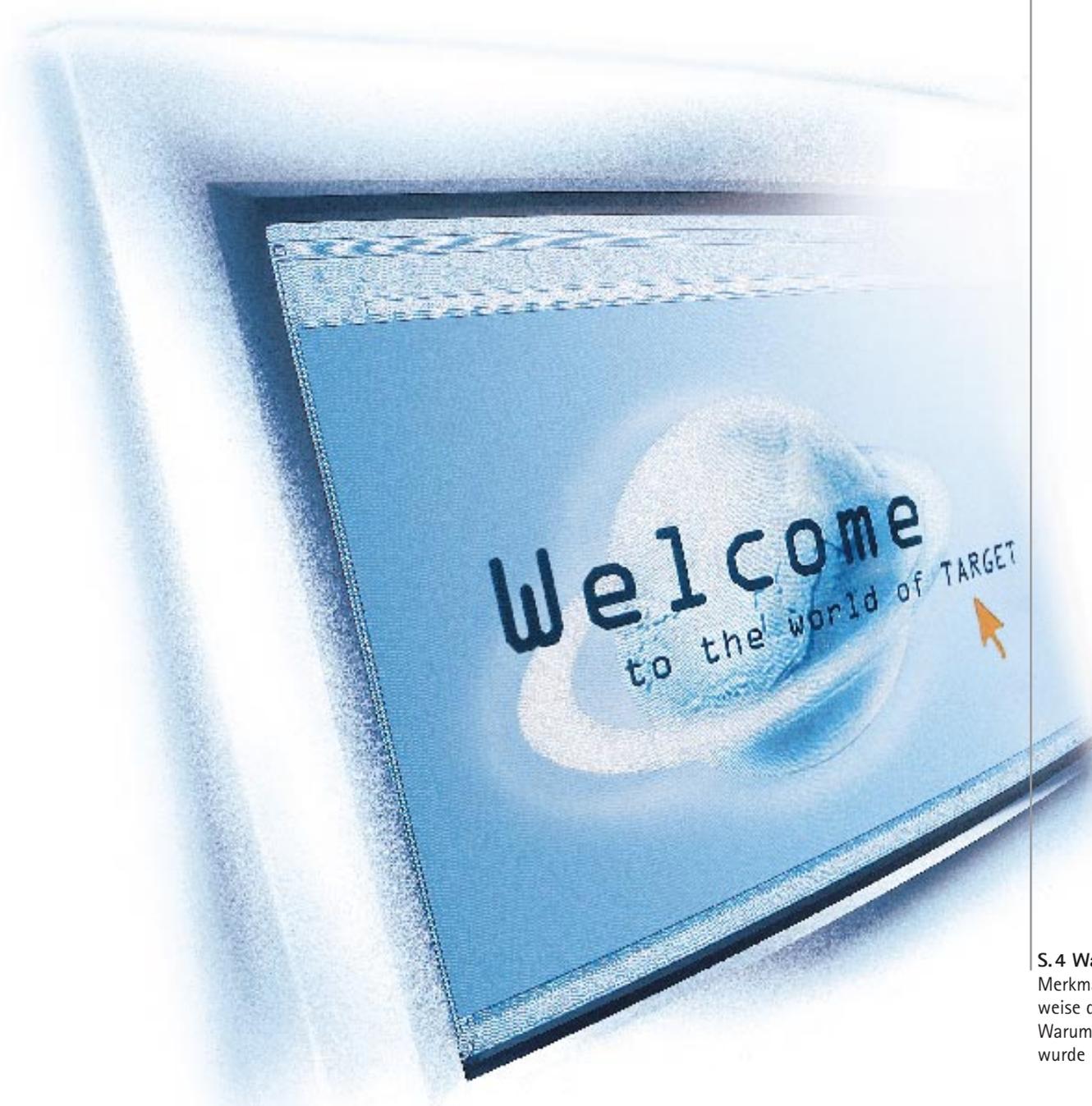
Konzeption und Gestaltung:
EURO RSCG Werbeagentur
Düsseldorf

Lithographie:
Color Service GmbH
Düsseldorf

Druck:
Margreff Druck GmbH
Essen

Fotografien:
Christian Stoll, Gruner & Jahr,
Tony Stone, Zefa

ISBN 92-9181-003-7 (DE)



merkmale

S.4 Was ist TARGET?
Merkmale und Funktionsweise des Systems
Warum TARGET entwickelt wurde

anwender

S.6 Welche Zahlungen sind möglich, wer kann TARGET nutzen?
Alle Überweisungen werden möglich sein
Alle Kreditinstitute werden TARGET benutzen können

vorteile

S.8 Welche Vorteile bietet der Einsatz von TARGET?
1) Flexible Liquiditätssteuerung
2) Risikobegrenzung
3) Echtzeitverarbeitung
4) Günstige Betriebszeiten für alle Teilnehmer
5) Erreichbarkeit fast aller Kreditinstitute in der EU
6) Übertragung der TARGET Zahlungsnachrichten ohne Informationsverlust
7) Preise

sicherheit

S.12 Wie zuverlässig ist TARGET?
TARGET wird ein sicheres System sein
TARGET wird ein sehr leistungsfähiges System sein
TARGET wird am 4. Januar 1999 einsatzbereit sein

zugang

S.14 Wie erreicht man TARGET?
Zugang zu einem nationalen RTGS-System bedeutet Zugang zu TARGET
Mehrfache Zugangspunkte

S.15 Wo können weitere Informationen über TARGET angefordert werden?

Was ist TARGET?



merkmale

anwender

vorteile

sicherheit

zugang

Merkmale und Funktionsweise des Systems

TARGET steht für Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system und ist das Echtzeit-Bruttozahlungssystem für den Euro.

TARGET setzt sich aus 15 nationalen Echtzeit-Bruttozahlungssystemen (RTGS-Systeme) und dem Zahlungsverkehrsmechanismus der Europäischen Zentralbank (EPM) zusammen, die untereinander verknüpft sind, so daß eine einheitliche Plattform für die Verarbeitung grenzüberschreitender Zahlungen entsteht.

TARGET ist mehr als ein einfaches Zahlungssystem; TARGET wird einen erstklassigen Zahlungsverkehrsservice bieten, der die Grenzen zwischen den einzelnen Zahlungsverkehrssystemen in der Europäischen Union (EU) überwinden wird.

TARGET ist ein Echtzeitsystem: Unter normalen Umständen werden Zahlungen innerhalb einiger Minuten oder im Idealfall innerhalb weniger Sekunden nach der Belastung des Kontos des überweisenden Teilnehmers dem Konto des begünstigten Teilnehmers gutgeschrieben; alle Zahlungen werden unabhängig von ihrer Höhe gleich behandelt.

TARGET ist ein Bruttoabwicklungssystem, innerhalb dessen jede Zahlung individuell bearbeitet wird. Die Bestätigung der erfolgreichen Ausführung jedes einzelnen Zahlungsauftrags wird in Echtzeit an die auftraggebende nationale Zentralbank (NZB) übermittelt.

TARGET gewährleistet die taggleiche Endgültigkeit von Übertragungen. Die Zahlung ist endgültig, sobald der Betrag gutgeschrieben worden ist. Das eingegangene Geld ist Zentralbankgeld. Es ist möglich, dieses innerhalb eines Tages mehrfach zu verwenden. Die Liquidität ist immer nur für die Dauer der Abwicklungszeit gebunden.

TARGET kann von einer großen Zahl von Teilnehmern genutzt werden. Daher werden die meisten Kreditinstitute in der Lage sein, TARGET-Zahlungen direkt durchzuführen. Sie sind somit nicht von anderen Teilnehmern abhängig.

TARGET ist sehr einfach zu handhaben. Um eine grenzüberschreitende Zahlung mittels TARGET einzuleiten, senden die Teilnehmer lediglich ihre Zahlungsaufträge an das Euro-RTGS-System, an das sie angeschlossen sind. Hierbei benutzen sie ihr gewohntes nationales Nachrichtenformat und überlassen alles weitere TARGET. Der begünstigte Teilnehmer erhält die Zahlungsnachricht in seinem nationalen Nachrichtenformat.

Warum TARGET entwickelt wurde

Für die Entwicklung von TARGET waren die folgenden drei Hauptgesichtspunkte maßgebend:

- 1 Bereitstellung eines sicheren und zuverlässigen Mechanismus zur Abwicklung von grenzüberschreitenden Zahlungen auf RTGS-Basis;
- 1 Erhöhung der Effizienz von grenzüberschreitenden Zahlungen innerhalb der EU;
- 1 und vor allem die Bereitstellung eines Instruments zur Durchführung der Geldpolitik des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB).

Die Einführung des Euro erlaubt international ausgerichteten Finanz- und sonstigen Unternehmen in der EU, ihre Finanzoperationen, die gegenwärtig noch mehrere Währungen umfassen, zu konzentrieren. Durch die Verwendung nur einer Währung anstelle von mehreren werden alle an grenzüberschreitenden Aktivitäten beteiligten Unternehmen beträchtliche Einsparungen erzielen können.

Eine Voraussetzung für die Optimierung dieser Einsparungen besteht in der Integration der Zahlungsverkehrssysteme. Allen bestehenden nationalen Zahlungsverkehrssystemen steht ein integriertes Zahlungsverkehrssystem zur Verfügung; für den Euro-Währungsraum ist es von entscheidender Bedeutung, ebenfalls auf ein einheitliches System zurückgreifen zu können.

Die erfolgreiche Einführung der einheitlichen Geldpolitik wird sich in einem einheitlichen Geldmarktsatz niederschlagen. Der Interbankenmarkt der Europäischen Währungsunion (EWU) verlangt zum einen, daß Kreditinstitute sowohl den Anreiz als auch die Fähigkeit haben, für eine effiziente Liquiditätssteuerung zu sorgen, und daß zum anderen Arbitrage-Operationen im ganzen Euro-Währungsraum leicht und schnell durchgeführt werden können.

Dies wiederum setzt ein integriertes EWU-weites Zahlungsverkehrssystem voraus, mit dem Liquidität innerhalb des neuen Währungsgebietes sicher, schnell und rechtzeitig von einem Teilnehmer zum anderen transferiert werden kann, ebenso wie dies zur Zeit innerhalb der nationalen Währungsgebiete möglich ist.

TARGET ist ein EU-weites System für Zahlungen in Euro. Es gewährleistet individuelle Verarbeitung in Echtzeit und die taggleiche Endgültigkeit von Übertragungen. TARGET ist einfach zu handhaben und kann von einer großen Zahl von Teilnehmern genutzt werden.

Welche

Zahlungen sind möglich, wer kann TARGET nutzen?



merkmale



anwender



vorteile



sicherheit



zugang

Alle Überweisungen werden möglich sein

TARGET wird für alle Überweisungen in Euro zwischen EU-Ländern zur Verfügung stehen, einschließlich der Länder, die nicht an der EWU teilnehmen. TARGET wird sowohl Interbanken- als auch Kundenzahlungen abwickeln. Es wird keine wertmäßige Ober- oder Untergrenze für TARGET-Zahlungen geben.

Zahlungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit geldpolitischen Operationen des ESZB stehen, sind über TARGET oder im Umfeld der nationalen RTGS-Systeme abzuwickeln, unabhängig davon, ob das ESZB als Empfänger oder Absender auftritt. Grenzüberschreitende Großbetragsnettosysteme, die mit Euro arbeiten, müssen ihre Tagesendsalden über TARGET abwickeln.

Alle Kreditinstitute werden TARGET benutzen können

Am TARGET-System werden mehr als 5000 RTGS-Anwender teilnehmen, und es wird möglich sein, fast alle Kreditinstitute in der EU über das TARGET-System zu erreichen.

TARGET wird zeitkritische Großbetragszahlungen auf äußerst effiziente Weise abwickeln. Die Marktteilnehmer sollten daher den Einsatz von TARGET für alle Großbetragszahlungen in Betracht ziehen, insbesondere für Zahlungen im Zusammenhang mit Geldmarkt- und Devisenmarktgeschäften. Dies würde einen erheblichen Beitrag zur EU-weiten Reduzierung von Systemrisiken leisten.

Wenn sowohl Auftraggeber- als auch Empfängerinstitut keinen direkten Zugang zum gleichen Zahlungsverkehrssystem haben, könnte TARGET auch die beste Option für den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr von Nichtbanken sein, sofern deren Zahlungen zeitkritisch

und die Beträge sehr groß sind. Sofern das Empfängerinstitut den überwiesenen Betrag nicht gutschreiben kann, wird die Rückgabe der unanbringlichen Überweisung an das Auftraggeberinstitut über TARGET möglich sein.

TARGET wurde in erster Linie für Großbetragszahlungen konzipiert. Teilnehmer mit nur einer begrenzten Anzahl kleinerer grenzüberschreitender Kundenzahlungen in Euro sollten TARGET dennoch für ihren gesamten grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr nutzen. Auf diese Weise müßten sie nicht auf Dienstleistungen von Wettbewerbern zurückgreifen, und selbst kleinere Institute könnten ihren Kunden ausgezeichnete Dienstleistungen für grenzüberschreitende Zahlungen anbieten.

Die TARGET-Teilnehmer wären damit in der Lage, ihre Kosten zu reduzieren und ihren Kunden durch gestraffte, integrierte und automatisierte durchgängige Abwicklung des Zahlungsverkehrs zusätzliche Vorteile zu bieten.

Es wird möglich sein, mit TARGET Überweisungen ohne Wertbegrenzungen an fast alle Kreditinstitute in der EU durchzuführen. Insbesondere bei Großbetragszahlungen im Zusammenhang mit Geldmarkt- und Devisenmarktoperationen trägt TARGET zur Reduzierung von Systemrisiken bei.

Welche

Vorteile bietet der Einsatz von TARGET?



merkmale



anwender



vorteile



sicherheit



zugang

1 Flexible Liquiditätssteuerung

Die Anbindung an verschiedene Zahlungsverkehrssysteme wird eine anspruchsvolle Liquiditätsdisposition in Euro erforderlich machen. Zur Zeit gibt es keine fest eingerichteten Innertages-Liquiditätsbrücken zum Ausgleich zwischen verschiedenen Zahlungsverkehrssystemen. Auf Innertagesbasis können nur die innerhalb eines Systems eingegangenen Gelder wieder für ausgehende Zahlungen über dasselbe System verwendet werden.

Zur Risikominderung haben Großbetragsnettosysteme bei den Positionen der Teilnehmer bindende Innertageslimite einzuhalten, die normalerweise während des Tages nicht erhöht werden können. Bei Erreichen dieser Limite werden die Zahlungen gesperrt. Die Liquidität wird in der Regel im Netto-system zurückgehalten, und zwar bis zu dem Zeitpunkt bei Tagesschluß, zu dem die Salden dieser Nettosysteme durch eine Zahlung über TARGET oder das nationale RTGS-System ausgeglichen werden.

In TARGET ist vorhandene Liquidität grundsätzlich für die Teilnehmer jederzeit frei verfügbar. TARGET wird reibungslos funktionieren und einen ständigen Liquiditätsfluß garantieren. Die nationalen Zentralbanken werden bis zu einem Betrag, den die Teilnehmer durch Stellung entsprechender Sicherheiten selbst bestimmen, zinsfreien Innertageskredit gewähren.¹

Die Teilnehmer werden keinen Einschränkungen durch Netto-Debitlimite oder Kreditobergrenzen unterliegen. Jeder Teilnehmer wird Zeitpunkt und Umfang der Zahlungen selbst bestimmen können.

Der bei der Hinterlegung von Sicherheiten entgangene Zinsertrag ist relativ niedrig: Die Sicherheiten werden verzinst, und möglicherweise bevorzugt Teilnehmer an RTGS-Systemen im EWU-Raum die Hinterlegung von Sicherheiten, um den Zugang zu den ständigen Übernachtfazilitäten über die jeweilige nationale Zentralbank zu sichern. Die Benutzung derselben Sicherheit auf Innertagesbasis wird möglich sein.

Um zu gewährleisten, daß ausreichende Sicherheiten zur Liquiditätsbeschaffung unter gleichen Bedingungen im gesamten Euro-Währungsraum vorhanden sind, wird zur Zeit eine vollständige Liste von refinanzierungsfähigen Sicherheiten sowohl des öffentlichen als auch des privaten Sektors erstellt.

Die nationalen Zentralbanken werden ein Verfahren bereitstellen, mit dessen Hilfe diese Sicherheiten für den Zahlungsverkehr und für geldpolitische Operationen grenzüberschreitend genutzt werden können.

Mit diesem Verfahren können Kreditinstitute von ihrer jeweiligen nationalen Zentralbank Kredite erhalten. Die Sicherheiten können aber bei einer anderen nationalen Zentralbank hinterlegt sein.

¹ Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) wird entscheiden, ob die Bereitstellung von Innertageskredit für Teilnehmer an Euro-RTGS-Systemen in Nicht-EWU-Ländern aus geldpolitischen Gründen Einschränkungen unterworfen werden sollte. Die Web Site der EZB www.ecb.int beinhaltet aktuelle Informationen.

In TARGET ist die vorhandene Liquidität breit verfügbar, und der Umsatz der transferierten Gelder kann hoch sein. Dies erleichtert die Liquiditätssteuerung verglichen mit Nettosystemen, in denen die Liquidität bis zum Ausgleich bei Tagesschluß zurückgehalten wird.



merkmale



anwender



vorteile



sicherheit



zugang

2 Risikobegrenzung

TARGET wird eine solide Grundlage für das Risikomanagement im Zahlungsverkehr liefern. TARGET wird den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, Zahlungen mit sofortiger Endgültigkeit in Zentralbankgeld abzuwickeln und so das bei anderen Zahlungsverkehrssystemen bestehende Abwicklungsrisiko zwischen den Teilnehmern vermeiden.

TARGET-Zahlungen werden für die empfangenden Teilnehmer endgültig, sobald sie auf deren Konto bei der nationalen Zentralbank gutgeschrieben worden sind. Dies bedeutet, daß die Teilnehmer die Möglichkeit haben, eingehende Kundenzahlungen sofort und ohne Kreditrisiko an den Endbegünstigten weiterzuleiten.

3 Echtzeitverarbeitung

Die schnelle Verarbeitung von grenzüberschreitenden Zahlungen durch TARGET wird die Liquiditätssteuerung erleichtern und verbessern. Überdies können die Teilnehmer hierdurch den Umsatz an transferierten Geldern steigern.

Bei grenzüberschreitenden TARGET-Zahlungen beträgt die Zeitspanne zwischen der Belastung des Kontos des absendenden Teilnehmers und der Gutschrift auf dem Konto des begünstigten Teilnehmers normalerweise einige Minuten oder im Idealfall nur wenige Sekunden.

Die schnelle Verarbeitung der Zahlungsaufträge und die endgültige Gutschrift der Beträge auf dem entsprechenden Konto bringen unmittelbare Vorteile für die Teilnehmer.

Die internationale Liquiditätssteuerung der Unternehmen kann mit TARGET erheblich unterstützt werden. Die Echtzeitverarbeitung von TARGET-Zahlungen wird den Float verringern und die Optimierung der Liquiditätssteuerung in Euro ermöglichen. Kunden der an TARGET teilnehmenden Institute könnten daher ein besonderes Interesse an der Abwicklung ihrer Zahlungen über TARGET haben.

4 Günstige Betriebszeiten für alle Teilnehmer

Um den Bedürfnissen der Kunden und generell auch der Finanzmärkte zu entsprechen, wird TARGET lange Betriebszeiten anbieten, die für alle EU-Länder gleichermaßen gelten. Das System wird von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr Frankfurter Zeit zur Verfügung stehen; Annahmeschluß für Kundenzahlungen ist um 17.00 Uhr.

Die langen Betriebszeiten von TARGET werden zu einer erheblichen Reduzierung des Abwicklungsrisikos bei Devisenhandelstransaktionen beitragen. Der TARGET-Geschäftstag wird sich vollständig mit dem des elektronischen Zahlungsverkehrssystems des Federal Reserve Systems der Vereinigten Staaten und während der ersten Betriebsstunden morgens auch mit dem des Zahlungsverkehrssystems der Bank von Japan überlappen.

Außer an Samstagen und Sonntagen wird das TARGET-System nur an zwei in allen EU-Ländern gemeinsamen Feiertagen nicht in Betrieb sein, nämlich am ersten Weihnachtsfeiertag und am Neujahrstag.

Nationale RTGS-Systeme können an bestimmten nationalen Feiertagen den Betrieb einstellen, falls dies von den nationalen Banken gewünscht wird. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, daß nur einige wenige nationale RTGS-Systeme zusätzliche nationale Feiertage in Anspruch nehmen. Die EZB wird die Finanzwelt durch Veröffentlichung eines TARGET-Betriebszeitenkalenders entsprechend informieren. Der Kalender für 1999 wird spätestens im September 1998 erhältlich sein.



5 Erreichbarkeit fast aller Kreditinstitute in der EU

Es wird möglich sein, fast alle Kreditinstitute in der EU über TARGET zu erreichen und somit auch deren Kontoinhaber. Die Bank Identifier Codes (BIC) der TARGET-Teilnehmer sind im TARGET-BIC-Verzeichnis aufgeführt. TARGET erfordert in Zukunft weder besondere Dienstleistungsvereinbarungen mit anderen Teilnehmern noch den Austausch von S.W.I.F.T.-Schlüsseln.

6 Übertragung der TARGET-Zahlungsnachrichten ohne Informationsverlust

Im TARGET-System gehen keine zahlungsrelevanten Informationen verloren. Bei Beachtung der Standards werden alle Zahlungsnachrichten vollständig an den begünstigten Teilnehmer übermittelt. Während der Übergangsphase von 1999 bis 2002 kann seitens der Teilnehmer der Wunsch bestehen, zu Verrechnungszwecken den Euro-Betrag sowie zu Informationszwecken den Betrag in der ursprünglichen Währung anzugeben.

S.W.I.F.T. hat eine strukturierte Methode entwickelt, die es den Banken erlaubt, zusätzliche Euro bezogene Angaben zu machen. TARGET wird die Übertragung dieser Angaben unterstützen.

7 Preise

Die Entgelte für grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen (ohne MwSt.) richten sich nach der Anzahl der von einem Teilnehmer in einem einzelnen RTGS-System durchgeführten Zahlungen, wobei die folgende degressive Abstufung zugrunde gelegt wird:

- 1 € 1,75 für jede der ersten 100 Zahlungen pro Monat,
- 1 € 1,00 für jede der nächsten 900 Zahlungen pro Monat
- 1 € 0,80 für jede weitere Zahlung bei mehr als 1000 Zahlungen pro Monat.

Die Entgelte werden ausschließlich von der absendenden nationalen Zentralbank erhoben und werden unabhängig vom Bestimmungsort oder dem Betrag der Zahlung identisch sein. Das Entgelt umfaßt die Verwaltungs- und Abwicklungskosten der Transaktion, ausgenommen die Kosten für die Kommunikation zwischen auftraggebendem Teilnehmer und Sender-NZB. Darüber hinaus kann ein besonderes Entgelt für nicht in elektronischer Form übermittelte Zahlungsaufträge bzw. ausgelieferte Zahlungen erhoben werden.

Für TARGET werden weder zusätzliche Zugangs- noch periodische Entgelte erhoben.

TARGET wird aus folgenden Gründen zu Kosteneinsparungen führen:

- 1 Zahlungseingänge können sofort weiterverwendet werden;
- 1 Konten können auf Innertagesbasis abgestimmt werden;
- 1 auf Probleme bei der Übertragung von Zahlungen kann sofort reagiert werden;
- 1 die ansonsten im Tagesverlauf erforderliche Liquiditätssteuerung für mehrere Zahlungskonten entfällt.

Wie zuverlässig ist TARGET?



merkmale



anwender



vorteile



sicherheit



zugang

TARGET wird ein sicheres System sein

TARGET wurde gemeinsam von allen nationalen Zentralbanken der EU entwickelt, von denen die meisten über eine lange Erfahrung bei der Einrichtung und dem Betrieb von RTGS-Systemen verfügen.

Die Tests des TARGET-Systems begannen bereits im Juni 1997 und sind auf einer klar strukturierten modularen Teststrategie aufgebaut, die eine sechsmonatige Simulationsphase umfaßt. Umfangreiche Tests der TARGET-Komponenten werden sämtliche Funktionsabläufe eines TARGET-Geschäftstages von der Aufnahme bis zum Abschluß der Übertragungen abdecken. In diese Tests werden im zweiten Halbjahr 1998 auch Kreditinstitute einbezogen.

Alle an TARGET teilnehmenden nationalen Zentralbanken verfügen über ein vollständiges Backup-System, das sicherstellt, daß die Funktionsfähigkeit während des Arbeitstages nie länger als eine Stunde unterbrochen wird; ausgenommen hiervon sind unvorhersehbare Katastrophenfälle.

S.W.I.F.T. FIN wurde als Netzwerk-Serviceprovider für das Interlinking-System gewählt. Im Hinblick auf die bestmögliche Unterstützung bezüglich Geschwindigkeit, Kapazität, Verfügbarkeit und Sicherheit wurden Vereinbarungen mit S.W.I.F.T. getroffen.

Die Sicherheitspolitik für TARGET beruht auf einer definierten Sicherheitsstrategie und -methode; sie umfaßt die Entwicklungs-, Implementierungs- und Produktionsphase des Systems. Risikoanalysen des gesamten TARGET-Systems werden seit Anfang 1997 regelmäßig durchgeführt.

TARGET wird ein sehr leistungsfähiges System sein

TARGET wird an jedem Geschäftstag elf Stunden in Betrieb sein. Dies gewährleistet einen grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr von erheblichem Umfang.

Die Teilnehmer können ihre Zahlungen während des ganzen Tages eingeben und sie damit je nach ihren individuellen geschäftlichen Erfordernissen über den ganzen Tag verteilen.

Dank seiner schnellen Verarbeitungszeit kann TARGET ein umfangreiches Volumen von Zahlungsvergängen verarbeiten.

In der ersten Hälfte 1998 wurden über die nationalen RTGS-Systeme erste Belastungstests durchgeführt; die für die zweite Jahreshälfte geplanten Simulationstests umfassen eine Reihe von Tests zur weiteren Erprobung des maximalen Verarbeitungsvolumens.

Um sicherzustellen, daß das System sofort auf gestiegene Anforderungen des Marktes reagieren kann, wurden alle TARGET-Komponenten so entwickelt, daß sie an Veränderungen des Verarbeitungsvolumens angepaßt werden können.

TARGET wird am 4. Januar 1999 einsatzbereit sein

Die Zahlungsverkehrsfachleute aller EU-Zentralbanken und des Europäischen Währungsinstituts (EWI) arbeiten bereits seit 1995 an TARGET. Zu Beginn des TARGET-Projekts wurde ein detaillierter Zeitplan festgelegt. Seither wurden die festgelegten Etappen schrittweise und planmäßig durchlaufen.

Eine Test- und Simulationsphase von 18 Monaten wurde eingeplant und im Juni 1997 etwas früher als vorgesehen eingeleitet. Die Fortschritte bei der Entwicklung, Einführung und Prüfung aller TARGET-Komponenten werden kontinuierlich überwacht, um den pünktlichen und erfolgreichen Abschluß des TARGET-Projekts sicherzustellen.

TARGET wird am ersten Geschäftstag von Stufe 3 der Wirtschafts- und Währungsunion, d. h. am 4. Januar 1999, voll einsatzbereit sein.

TARGET wurde mit dem Ziel, ein sicheres und leistungsfähiges System anzubieten, entwickelt und umfangreichen Tests unterworfen. TARGET ist ein sehr leistungsfähiges System mit ausgedehnten Betriebsstunden und schneller Verarbeitung.

Wie erreicht man TARGET?



merkmale



anwender



vorteile



sicherheit



zugang

Zugang zu einem nationalen RTGS-System bedeutet Zugang zu TARGET

Jeder Teilnehmer, der Zugang zum jeweiligen inländischen Euro-RTGS-System hat, kann auch grenzüberschreitende Zahlungen mittels TARGET durchführen. Ein separater Anschluß ist nicht erforderlich.

Die TARGET-Teilnehmer können ihr bereits bestehendes System zur Verarbeitung von grenzüberschreitenden und inländischen Zahlungen weiter benutzen. Umfassende Informationen über den Zugang zu den nationalen RTGS-Systemen können bei den betroffenen nationalen Zentralbanken angefordert werden.

Mehrfache Zugangspunkte

Die meisten Kreditinstitute werden voraussichtlich am Euro-RTGS-System ihres Heimatlandes teilnehmen. Kreditinstitute mit einem umfangreichen Netz von Zweigstellen und Tochtergesellschaften in der EU können Teilnehmer an verschiedenen Euro-RTGS-Systemen werden und Innertageskredite von den jeweiligen nationalen Zentralbanken erhalten.

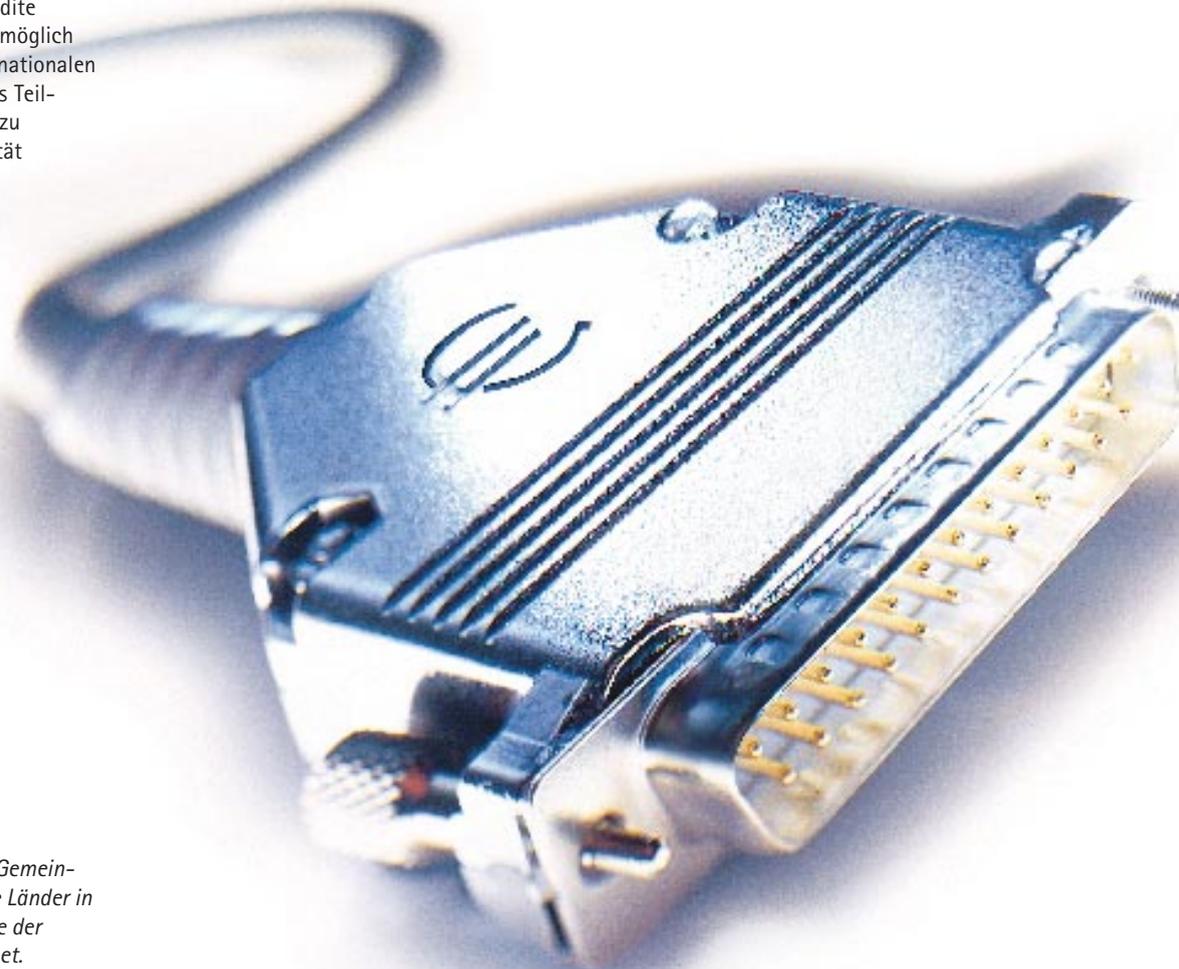
Da Fernzugang ebenfalls zulässig sein wird, können die einzelnen Teilnehmer je nach ihren geschäftlichen Bedürfnissen unabhängig von ihrem Sitz auch den Zugang zu jedem bzw. mehreren der fünfzehn Euro-RTGS-Systeme beantragen.

Zwar ist es unwahrscheinlich, daß den Teilnehmern über Fernzugang zu Beginn der EWU Innertageskredite gewährt werden, aber es wird möglich sein, Liquidität sofort von der nationalen Zentralbank im Heimatland des Teilnehmers an das RTGS-System zu übertragen, in dem die Liquidität benötigt wird.

TARGET-Zahlungen können über die folgenden Systeme abgewickelt werden:

Belgien: ELLIPS
Dänemark: DEBES
Deutschland: ELS
Griechenland: HERMES euro
Spanien: SLBE
Frankreich: TBF
Irland: IRIS
Italien: BI-REL
Luxemburg: LIPS-Gross
Niederlande: TOP
Österreich: ARTIS
Portugal: SPGT
Finnland: BoF-RTGS
Schweden: ERIX
Großbritannien: CHAPS euro
Europäische: Zentralbank EPM

Im Einklang mit der in der Gemeinschaft gängigen Praxis sind die Länder in der alphabetischen Reihenfolge der nationalen Sprachen angeordnet.



Wo können weitere Informationen über TARGET angefordert werden?

Die nachfolgend aufgeführten Dokumente sind auf der Web Site der EZB zu finden unter: <http://www.ecb.int>.

Es können auch bei allen nationalen Zentralbanken oder bei der EZB unter folgender Anschrift Kopien angefordert werden:

Europäische Zentralbank
Pressestelle
Kaiserstraße 29
D-60311 Frankfurt am Main
Fax: +49 69 13 44 74 04

- 1 „The EMI's intentions with regard to cross-border payments in Stage Three“, November 1994.
- 1 „Jahresbericht 1994“, April 1995.
- 1 „The TARGET system (Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system; a payment arrangement for Stage Three of EMU)“, Mai 1995.
- 1 „Jahresbericht 1995“, April 1996.
- 1 „First progress report on the TARGET project“, August 1996.
- 1 „Technical annexes to the first progress report on the TARGET project“, August 1996.
- 1 „Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3 Festlegung des Handlungsrahmens“, Januar 1997.

- 1 „Jahresbericht 1996“, April 1997.
- 1 „End-of-day procedures in TARGET“, September 1997.
- 1 „Second progress report on the TARGET project“, September 1997.
- 1 „Technical annexes to the second progress report on the TARGET project“, September 1997.
- 1 „Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3: Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des ESZB“, September 1997.
- 1 „The TARGET service level“, Juli 1998.

Alle genannten Publikationen sind in englischer Sprache erhältlich, einige auch in anderen EU-Sprachen. (Die Jahresberichte 1994-1997 und die Berichte zur einheitlichen Geldpolitik liegen in deutscher Sprache vor.) Weitere Informationen sind erhältlich unter: target.hotline@ecb.int



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK